

Regierungsratsbeschluss

vom 15. November 2011

Nr. 2011/2348

Solothurnische Kantonsgeschichte des 20. Jahrhunderts Kenntnisnahme des Berichts und Antrages (Entwicklungskonzept 2), Lancierung des Projektes, Bewilligung des Rahmenkredites und Freigabe der Jahrestrachten für 2012 und 2013

1. Ausgangslage

Am 26. April 2011 (RRB Nr. 2011/891) hat der Regierungsrat den Abschluss des Projektes zur solothurnischen Geschichtsschreibung für das 19. Jahrhundert zur Kenntnis genommen und die Publikation des zweiten Teilbandes (4.2) verdankt. Gleichzeitig beauftragte er die Projektleitung und die Fachkommission, bis spätestens 30. September 2011 Bericht und Antrag über das weitere Vorgehen zur solothurnischen Geschichtsschreibung über das 20. Jahrhundert einzureichen. Dieser Bericht und Antrag ist am 26. September 2011 eingegangen.

Der Bericht stützt sich im Wesentlichen auf die Erfahrungen bei der Herstellung von Teilband 4.2, der am 4. April 2011 der Öffentlichkeit in Olten vorgestellt werden konnte. Die durchwegs positiven Reaktionen auf Teilband 4.2 haben gezeigt, dass das im Entwicklungskonzept von 2004 (vgl. RRB Nr. 2005/160 vom 18.1.2005) formulierte Ziel erreicht werden konnte, ein lesbares, gut illustriertes Buch vorzulegen, das die solothurnische Geschichte aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und wissenschaftlichen Ansprüchen genügt. An den 2004 formulierten Anforderungen kann weiterhin festgehalten werden. Bewährt hat sich auch die Herstellung des Geschichtswerks durch ein Autorenteam unter Anleitung eines Projektleiters.

Beim vorliegenden Bericht handelt es sich im Wesentlichen um eine überarbeitete Fassung des Entwicklungskonzepts von 2004 mit folgenden Teilen:

- bereinigte Disposition mit der Kapiteleinteilung als Arbeitsgrundlage für die Detaildispositionen der Autorinnen und Autoren,
- Modifikationen in der Projektorganisation,
- ein neu gerechnetes Budget
- und Zeitplan.

Die Erarbeitung der beiden Bände zur Geschichte des Kantons Solothurn im 20. Jahrhundert wird an die beteiligten Autorinnen und Autoren erhebliche Anforderungen stellen, denn es ist wenig Literatur vorhanden und es sind wenig Akten erschlossen. Die wissenschaftliche Aufarbeitung dieses Zeitraumes wird zudem aufwändiger, weil grosse Teile der Quellen noch datengeschützt sind. Das Projekt ist aber trotzdem realisierbar, wenn man sich auf das Ziel der bisherigen Bände der solothurnischen Kantonsgeschichte konzentriert: methodisch reflektiertes Orientierungswissen vorlegen, das zu weiterer Forschung anregt.

Wie bereits für das 19. Jahrhundert sind für die Geschichtsschreibung des 20. Jahrhunderts zwei Bände geplant. Der Aufbau der beiden Bände 5.1 und 5.2 folgt der Vorgabe der Bände zum

19. Jahrhundert: In sechs umfangreichen, thematischen Längsschnitten werden die zentralen Strukturen und Entwicklungen des Kantons zwischen 1914 und 2000 dargestellt. Überblickswissen vermitteln die von der Projektleitung verfassten Einblicke und Ausblicke in die Themen, und mit Seitenblicken werden die Autorentexte durch Ergänzungen angereichert.

Der Umfang der beiden Bände wird – wie im Entwicklungskonzept von 2004 vorgesehen – mit 960 Buchseiten veranschlagt. Davon werden 505 reine Textseiten bei den Autoren bestellt. Das Verfassen und Erstellen der restlichen 455 Buchseiten (neben den erwähnten Einblicken, Ausblicken und Seitenblicken die Illustrationen und die Grafik sowie der Anhang mit Quellen- und Literaturverzeichnis, Anmerkungen und Register) ist Aufgabe der Projektleitung.

Zentrale Schaltstelle des Projekts ist die Projektleitung mit den Bereichen Autorenkontakt, Buchherstellung und Öffentlichkeitsarbeit. Sie besteht aus dem Projektleiter und einer Assistenz, der vor allem Aufgaben in den Bereichen Administration und Kommunikation obliegen. Gemäss Organigramm ist die Projektleitung dem Controlling des Amtes für Kultur und Sport und inhaltlich der Fachkommission unterstellt; diese wacht über den Fortgang und das Gelingen des Projekts.

Der Zeitplan rechnet mit einer sechsjährigen Projektdauer: Können 2012 die benötigten Autorinnen und Autoren gefunden werden, sollten die beiden Bände zum 20. Jahrhundert im Verlaufe des Jahres 2017 vorliegen.

Für die Herstellung der beiden Bände wird mit einem Aufwand von 1,75 Mio. Franken gerechnet. Das entspricht etwa den Herstellungskosten von Teilband 4.2.

Der Bericht wurde in der Fachkommission diskutiert und beschlossen. Projektleitung und Fachkommission unterbreiten dem Regierungsrat den Antrag,

- die Lancierung der solothurnischen Kantonsgeschichte für das 20. Jahrhundert zu beschliessen,
- für das Projekt einen Rahmenkredit von 1,75 Mio. Franken zulasten des Lotteriefonds zu bewilligen, aufgeteilt auf folgende Jahrestanchen:
 - 2012: 217'000 Franken
 - 2013: 369'000 Franken
 - 2014: 418'000 Franken
 - 2015: 213'000 Franken
 - 2016: 303'000 Franken
 - 2017: 230'000 Franken
- die beiden Jahrestanchen für 2012 und 2013 im Betrage von total 586'000 Franken freizugeben.

2. Beschluss

- 2.1 Der Bericht und Antrag für die Herstellung der beiden Bände der Geschichte des Kantons Solothurn im 20. Jahrhundert vom 26. September 2011 wird zur Kenntnis genommen.
- 2.2 Die Lancierung des Projektes für die Herstellung der Geschichte des Kantons Solothurn im 20. Jahrhundert in zwei Bänden wird beschlossen.

- 2.3 Die Publikation der beiden Teilbände über das 20. Jahrhundert wird für das Jahr 2017 erwartet.
- 2.4 Zulasten des Lotteriefonds wird das Projekt für die Herstellung der Geschichte des Kantons Solothurn im 20. Jahrhundert mit einem Rahmenkredit von 1,75 Mio. Franken unterstützt.
- 2.5 Die Abteilung Lotterie- und Sportfonds ist ermächtigt, für die Arbeiten in den Jahren 2012 und 2013 den Betrag von 586'000 Franken auf Antrag des Amtes für Kultur und Sport zu vergüten.
- 2.6 Die Bewilligung weiterer Jahrestanchen wird jeweils Gegenstand eines Zwischenberichtes und Antrages der Projektleitung und der Fachkommission an den Regierungsrat.
- 2.7 Im Weiteren haben die Bestimmungen (Ziffern 3.5, 3.6, 3.7, 3.8) gemäss RRB Nr. 2005/160 vom 18. Januar 2005 weiterhin Gültigkeit.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilage

Bericht und Antrag für die Herstellung der beiden Bände der Geschichte des Kantons Solothurn im 20. Jahrhundert vom 26. September 2011

Verteiler

Mitglieder des Regierungsrates (6)
 Departement für Bildung und Kultur (5) VEL, DK, LS, YGP, EM
 Amt für Kultur und Sport (10) ec, AS, ag, JS, ds, CN
 Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
 Amt für Volksschule und Kindergarten
 Amt für Archäologie und Denkmalpflege (2)
 Abteilung Lotterie- und Sportfonds (2)
 Amt für Finanzen
 Kantonale Finanzkontrolle
 Aktuarin BIKUKO
 Aktuarin FIKO
 Staatsarchiv (2)
 Drucksachenverwaltung/Lehrmittelverlag (2)
 Zentralbibliothek Solothurn (2) VB, PP
 Verband Solothurner Einwohnergemeinden, Postfach 123, 4528 Zuchwil
 Dr. André Schluchter, Projektleiter, Gallusstrasse 34, 4600 Olten, für sich und die Mitglieder der Fachkommission (10)